

N I E D E R S C H R I F T
über die gemeinsame Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses (3. Sitzung) und
des Planungs-, Bau- und Umweltschutzausschusses (3. Sitzung)
Fußgönheim vom Mittwoch, dem 20.11.2019, 19:00 Uhr
Rathaus Fußgönheim, Amtsstraße 10

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Jochen Schubert als Vorsitzender, 1. Obeig. Klaus Weiler und 2. Obeig. Emil Koob

die Ausschussmitglieder des **Planungs-, Bau- und Umweltschutzausschusses:**

Gunnar Korupp, Marie-Luise Klein, Jürgen Kuß, Steffen Kuß (für Rudolf Renner), Lothar Straßer, Markus Leppla

die Ausschussmitglieder des **Haupt- und Finanzausschusses:**

Marie-Luise Klein (für Thomas Bauer), Dieter Grau, Stephen Drumm, Karin Ritthaler, Heike Seifert-Leschhorn, Martina Fickler

von der Verbandsgemeinde: Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Gäste: RM Helga Schmitt, Herr Platz für den Verein Dt. Kartoffelmuseum (TOP 2)

von der Presse: niemand

ein Zuschauer anwesend

Entschuldigt fehlt: Thomas Bauer, Rudolf Renner

Unentschuldigt fehlt: niemand

Die Mitglieder wurden am 12.11.2019 ordnungsgemäß eingeladen. Ort und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 15.11.2019 durch das Amtsblatt öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01. Protokolle der letzten öffentlichen Sitzungen
02. Vorstellung des Vereins Deutsches Kartoffelmuseum zum Bauantrag „Neubau eines Foyer in der Hauptstraße“
03. Umlegung von Kosten anlässlich der Kerwe
04. Brückenprüfungen in Fußgönheim
05. Bauvoranfrage bezüglich des Umbaus/Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes in der Hauptstraße in Fußgönheim
- Entscheidung nach § 34 Abs. 1 / § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
06. Vorkaufsrechte und Bauvorhaben – nach Bedarf -
07. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

08. Protokolle der letzten nichtöffentlichen Sitzungen

09. Brückenprüfungen in Fußgönheim
10. Turnusgemäße Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln für die Schillerschule Fußgönheim
11. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

12. Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Jochen Schubert, eröffnet die 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses sowie 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Sodann wird gemäß Tagesordnung verfahren:

Öffentliche Sitzung:

01. Protokolle der letzten öffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Niederschrift der 1. Sitzung vom 14.08.2019 wegen fehlender Unterschriften nicht beschlossen wurde. Diese wurde nun unterschrieben per E-Mail zugesandt. Er bestätigt, dass beide Niederschriften identisch seien.

Zu TOP 7 ist im 3. Absatz im letzten Satz zu ändern auf „Diese fielen dann weg“ statt „fielen“.

Die beiden Ausschüsse stimmen der 1. Niederschrift mit der genannten Änderung zu.

Zur Niederschrift der 2. Sitzung des gemeinsamen Bau- und Finanzausschusses vom 23.10.2019 werden folgende Änderungen oder Ergänzungen gewünscht:

TOP 2, großer Abschnitt, letzter Satz: Gemäß **Förderrichtlinien** statt „Vertrag“ beteilige sich...

TOP 3, erster Abschnitt: ...Gesamtverkehrsfläche **auf** 1.500 m²... statt „von“.

TOP 3, 2. Abschnitt: ...Westerweiterung **für Parkplätze**... statt „wegen Platzmangels“.

TOP 4, 3. Abs.: ...Flächennutzungsplan **die südliche Bebauung vorgesehen und als zulässig angesehen war**. „Sie bittet um Prüfung“ ist zu streichen. Stattdessen: **Die südliche Bebauung entfällt. Deshalb ist die Bebauung an der Ellerstadter Straße als Teilersatz zu sehen**.

TOP 4, 8. Abs., 1. Satz: ... dass die **Ortsbürgermeister der VG bei Gesprächen mit dem Kreis und dem Regionalverband in der Vergangenheit** eingeladen wurden und mit diskutieren konnten.

TOP 4 S 5 1. Abs.: „AM Klein bezieht sich auf den **Schwanengraben**, dort sei **Ausgleichsfläche und Renaturierungsfläche ausgewiesen worden**.“, ist zu ändern bzw. zu ergänzen.

TOP 6, 2. Abs. letzter Satz gg. Ende: **zur Gehwegsverbreiterung** ist zu streichen.

Der Gesprächsverlauf von DS 50 und DS 64 ist nochmals zu prüfen.

Der Vorsitzende lässt die Niederschrift für eine Korrektur in der Verwaltung zurückstellen. Es erfolgt Wiedervorlage zum Beschluss in der kommenden Sitzung.

Dem wird zugestimmt.

02. Vorstellung des Vereins Deutsches Kartoffelmuseum zum Bauantrag „Neubau eines Foyer in der Hauptstraße“

Beratungsgegenstand Drucksache 051/2019 (Anlage 1)

Der Vorsitzende geht auf die Drucksache ein und erteilt Herrn Platz, 2. Vorsitzender des Vereins „Deutsches Kartoffelmuseum“ das Wort.

Herr Platz erläutert die Um- und Neugestaltung, die in mehreren Abschnitten geplant ist. Für das Museum wurde eine Innenarchitektin beauftragt, die die Dauerausstellung neu gestalten wird. Das Vordergebäude soll entkernt werden und einen Multifunktionsraum mit Küche erhalten. Mit der Synagoge soll begonnen werden, es folgen der Multifunktionsraum und danach das Foyer als Entrée aus Glas. Er zeigt ein Konzept mit Kostenaufstellung: Dauerausstellung, Konzept ca. 250.000 €, Neubau/Zwischenbau ca. 72.000 €, Sanierungsmaßnahme Synagoge ca. 53.000 €, Aus-, Umbau Vordergebäude 165.000 €, Nebenkosten Architekt, Statik etc. ca. 65.000 €. Dies ergibt Gesamtkosten von ca. 605.000 € für Umbau, Renovierung und Neugestaltung.

Die Fraktionen verweisen auf den Denkmalschutz der Synagoge und bitten um Klärung bei der Kreisverwaltung, welche Art von Dach für das Foyer zulässig sei. Außerdem müssen das Ornament sowie die beiden Fenster und die Tür der Synagoge zu sehen sein. Es sollte geprüft werden, ob eine Zusammenstellung des baulichen Vorhabens zu zwei großen Blöcken wegen der Zuschüsse sinnvoller sei. Da das Dach der Synagoge erst erneuert wurde, sei zu prüfen, ob es gedämmt werden müsse.

Auf Anfrage, ob auch das Treppenhaus gemacht werde, da der Förderverein Mieter im Obergeschoss sei und ob die Kosten eingerechnet seien, teilt Herr Platz mit, dass nichts geplant und mit kalkuliert sei. Dem Anhängen der Kostenaufstellung an die Niederschrift stimmt er zu.

Da es sich um ein Gebäude der Ortsgemeinde handelt, müsse bei einem Bauantrag zuerst die Gemeinde um Zustimmung des Vorhabens gebeten werden. Vom Verein sind ein zeitliches Konzept, zeitliche Planung, Finanzierung, denkmalschutzrechtliche Rahmenbedingungen vorzulegen. Erst dann könne ein Beschluss gefasst werden. Das Gesamtprojekt wird von den Ausschüssen gelobt und werde auch gern von der Gemeinde unterstützt. Im Vorfeld müsse jedoch erst alles geklärt werden.

Die Konstruktion eines Glasdaches wird angeregt.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Verein „Deutsches Kartoffelmuseum“ die Förderrichtlinien zuzuschicken.

Die Ausschussmitglieder erarbeiten gemeinsam eine Beschlussformulierung.

Sodann ergeht bei 1 Enthaltung einstimmig folgender

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Fußgönheim empfiehlt dem Verein „Deutsches Kartoffelmuseum“ den Bauantrag zurückzuziehen und die folgenden noch offenen Fragen mit der Gemeinde als Eigentümerin der Gebäude, mit Verwaltung und Denkmalschutzbehörde zu klären.

Fragen und weitere Aufgaben:

- Werden die alten Freistellungsbedingungen bezüglich der Synagoge durch das geplante Foyer verletzt?
- Tangiert dies die alten Förderbedingungen?
- Kostenaufstellung und Zeitplan sind vorzulegen.
- Welches Finanzierungskonzept liegt der gesamten Baumaßnahme zugrunde?

- Der bestehende Pachtvertrag wäre diesbezüglich zu überarbeiten.
- Besteht das Foyer insgesamt aus Glas oder ist ein anderes Material vorgesehen?“

Der Vorsitzende dankt und verabschiedet Herrn Platz.

03. Umlegung von Kosten anlässlich der Kerwe

Beratungsgegenstand Drucksache 069/2019 (Anlage 2)

Der Vorsitzende geht auf den Sachverhalt ein.

AM Klein schildert die Historie. Sie schlägt vor, im Sinne einer Aufwandsentschädigung wie im Ehrenamt zu verfahren. Dadurch werde ein hoher Verwaltungsaufwand vermieden. Außerdem wäre die SPD-Fraktion bereit, den Betrag um 50 € auf 350 € zu erhöhen.

Dem schließen sich die übrigen Fraktionen an.

Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass es Kernzeiten bis 24 Uhr gebe, einer Hinterlegung des Schlüssels an der ASV Bar wie bisher praktiziert, könne er zustimmen.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Betrag für die Toilettenbetreuung wird von 300 € auf 350 € angehoben.

Die Kosten der Toilettenbetreuung übernimmt die Ortsgemeinde, eine Kostenumlegung auf die Vereine erfolgt nicht.

Eine Betragsanpassung soll erneut zur Kerwe 2023 erfolgen.“

04. Brückenprüfungen in Fußgönheim

Beratungsgegenstand Drucksache/Anlage 031/2019 (Anlage 3)

Der Vorsitzende erläutert die Anlage und fügt hinzu, dass es in Fußgönheim 34 Brücken gebe. Zur Kostenverdoppelung bei Büro B gegenüber dem ersten Angebot teilt er mit, dass eine Grundbestandsaufnahme von allen Brücken gemacht werden müsse.

AM Grau fügt hinzu, dass die Verwaltung ein neues Brückenbuch erstelle. Der Betrag beinhalte die Brücken der gesamten Verbandsgemeinde.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um Klärung des Kostenunterschieds aus DS 31/2019 und des aktuellen Angebots sowie der Frage, ob im Hinblick auf die Ratssitzung am 04.12.2019 der Nachlass (5% bis 01.12.2019) noch Bestand habe.

05. Bauvoranfrage bezüglich des Umbaus/Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes in der Hauptstraße in Fußgönheim

- Entscheidung nach § 34 Abs. 1 / § 36 Baugesetzbuch (BauGB)

Beratungsgegenstand Drucksache 066/2019 (Anlage 4)

Der Vorsitzende bittet um Stellungnahme.

AM Seifert-Leschhorn verlässt den Saal.

Es gibt keine Fragen.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Anbaus an das bestehende Wohngebäude auf dem Grundstück in der Hauptstraße in Fußgönheim wird entsprochen und das hierfür erforderliche

gemeindliche Einvernehmen gemäß § 34 Abs.1 i.V.m. § 36 BauGB erteilt.“

Der Vorsitzende entschuldigt sich, übergibt den Vorsitz an Obeig. Weiler und verlässt den Saal.

**06. Verkauf des Grundstückes Fl. Nr. 1142, Jahnstraße in Fußgönheim
- Entscheidung über die Ausübung des der Ortsgemeinde Fußgönheim
zustehenden Vorkaufsrechtes (besonderes Vorkaufsrecht gem. Satzung - § 25 Abs.
1 Baugesetzbuch (BauGB
Beratungsgegenstand Drucksache 070/2019 (Anlage 5)**

Obeig. Weiler erläutert den Sachverhalt. Es gibt keine weiteren Fragen.

AM Seifert-Leschhorn nimmt wieder an der Sitzung teil.

AM Fickler weist erneut darauf hin, dass im Betreff der Hinweis zur Finanzlage „keine“ nicht stimmt, die Gemeinde habe Haushaltsmittel von 100.000 €.

Obeig. Weiler bittet „keine“ zu streichen. Stattdessen muss es im Hinweis zur Finanzlage heißen: Im Haushalt sind hierfür **100.000 €** veranschlagt.

Dem wird zugestimmt.

Sodann ergeht einstimmig folgende

Beschlussempfehlung:

„ Die Ortsgemeinde Fußgönheim nimmt ihr Vorkaufsrecht nicht wahr.“

07. Mitteilungen und Anfragen

Da Herr Schubert noch nicht zurück ist, bittet Obeig. Weiler mit Anfragen zu beginnen.

Anfragen

07.1

AM Korupp bemängelt, dass das Amtsblatt seit ca. 5 Wochen sehr unregelmäßig erscheint ebenso das Wochenblatt. Es gebe auch Beschwerden von Bürgern. Auf telefonische Anfragen werde vom Verlag nicht reagiert.

Herr Schubert ist wieder anwesend.

Er teilt mit, dass ihm das Problem seit 2 Wochen bekannt sei. Auf Anfrage beim Verlag antwortete dieser per Mail. So sei ein Austräger erkrankt, die Amtsblätter für die Mutterstadter Straße wurden nachgeliefert.

Obeig. Weiler übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Schubert.

AM Fickler teilt mit, dass vom Verlag die Geschäftsstelle in Schifferstadt aufgelöst wurde und von Bad Dürkheim übernommen wird, den Trägern wurde gekündigt. Dies gelte auch für die „Rheinpfalz“.

Der Vorsitzende rät, sich bei Beanstandungen an die Verbandsgemeindeverwaltung zu wenden. Er bittet mit „Mitteilungen“ fortzufahren.

Mitteilungen

07.2 Seniorennachmittag

Der Vorsitzende teilt mit, dass er wegen Problemen mit dem E-Mail-Versand noch keine Meldungen zum Seniorennachmittag erhalten habe. Er bittet um die Teilnehmernennung per Telefon oder in einer Liste. Auch die Teilnehmerliste von Herrn Bauer für die SPD-Fraktion, wie eben mitgeteilt, habe er nicht erhalten.

07.3 Zwangsversteigerung

Der Vorsitzende berichtet, dass für das Objekt in der Schauernheimer Straße der Zuschlag für 121.000 € gewährt wurde.

07.4

Er bittet um umgehende Meldung von Straßenschäden, da die Firma noch aktiv und in der kommenden Woche in Fußgönheim tätig sei.

07.5

Der Vorsitzende berichtet von Problemen mit der Lichtsteuerung im Bürgerhaus. Diese wurde repariert. Die Bauteile wurden gegen neue ersetzt und einzeln angeschlossen. Die Programmierung stehe. Auf Anfrage teilt er mit, dass der Geschäftsbereich für das Bürgerhaus bei Obeig. Weiler liege, der als erster Ansprechpartner bei Problemen zuständig sei, er stehe auch zur Verfügung.

Anfragen

07.6

AM Jürgen Kuß bezieht sich auf den Neubau in der Speyerer Str. 76 und erinnert an die Vereinbarung mit dem Bauherren bzgl. des Gehwegs.

Der Vorsitzende wird informiert, dass eine Zusage des Bauherren vorliege, einen halben Meter an die Gemeinde abzutreten. Der Vertrag wurde zugesichert und sei in der damaligen Niederschrift vermerkt. Das Gelände müsse jetzt von der Ortsgemeinde gekauft werden.

07.7

Zur Bemängelung der fest eingezeichneten Markierungen für die Parkplätze am Kartoffelmuseum verweist der Vorsitzende auf den gefassten Beschluss. Außerdem sei die Farbe ablösbar.

07.8

AM Klein bittet die Verwaltung um Abklärung bis zur Ratssitzung, ob der Fahrplan für den Bürgerbus häufiger und mit größerer Schriftgröße im Amtsblatt abgedruckt werden könne. AM Jürgen Kuß ergänzt, dass auch darauf hingewiesen werden sollte, dass der Bus für alle Bürger der VG sei und nicht nur für ältere Menschen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr und verabschiedet den Bürger.

Nichtöffentliche Sitzung:

08. Protokolle der letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Es wird um folgende Änderungen und Ergänzungen gebeten:

TOP 11 S. 9 am Ende des 1. Abschnitts: Die SPD-Fraktion regt an, für das zu veräußernde Teilgrundstück das Geh- und Wegerecht der Ortsgemeinde im Grundbuch festzuschreiben. Der 4. Absatz (Für AM Seifert-Leschhorn ...) ist komplett zu streichen.

Dem wird zugestimmt.

Die Niederschrift wird nach Korrektur erneut zum Beschluss vorgelegt.

09. Brückenprüfungen in Fußgönheim

Beratungsgegenstand Drucksache 031/2019 (Anlage 6)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass hier in der Anlage die Namen der Ingenieurbüros genannt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Vorsitzende verweist auf den Prüfauftrag an die Verwaltung in TOP 4.

10. Turnusgemäße Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln für die Schillerschule Fußgönheim

Beratungsgegenstand Drucksache 067/2019 (Anlage 7)

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Er bedauert, dass keine Einzelpreise genannt werden und die Angebote nicht vergleichbar seien. Er teilt mit, dass ein Stuhl der Fa. Kettenbach 55,60 € br. und ein höhenverstellbarer Tisch 112,50 € br. kostet, die Fa. Aurednik verlangt 41,93 € br. für einen Stuhl, der Tisch ist nicht verstellbar. Die Schulleitung wünsche höhenverstellbare Tische und die Möbel von der Fa. Kettenbach, die auch Hersteller sei. Zum defekten Laminiergerät der Schule teilt er auf Anfrage mit, dass noch Gewährleistung bestand und mit der Schule, die das Gerät selbst bestellt habe, der Kauf rückabgewickelt wurde.

Die CDU-Fraktion bittet darum, dass Möbel und andere Sachen getrennt angefragt werden und die Einzelpreise von allem weitergegeben werden.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Das Angebot der Fa. Kettenbach ist anzunehmen und an die Fa. Kettenbach zu vergeben.“

11. Mitteilungen und Anfragen

11.1

Der Vorsitzende informiert zu Vereinbarkeit von Beschäftigung und Mandat, dass der Fall zuvor von der Verwaltung abgeklärt wurde. Es gebe keine Überschneidung. Die Stellungnahme dazu von Herrn Weismüller wird per E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden verschickt.

Anfragen

11.2

Der Vorsitzende teilt auf Anfrage mit, dass es noch keine Reaktion des LBM zum geplanten Radweg nach Ellerstadt gebe.

11.3

AM Jürgen Kuß bemängelt das häufige Beseitigen der Blätter auf dem Spielplatz in Bezug auf die geringere Zahl der Bauhofmitarbeiter.

Der Vorsitzende entgegnet, dass auch Bäume geschnitten und Spielgeräte kontrolliert wurden. Er informiert, dass der Winterdienst mit dem Bauhof möglich sei. Die Verkehrsschilder an der Schule müssen noch aufgestellt werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Öffentliche Sitzung:

12. Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung

Zu TOP 10: Der Auftrag für die Schulmöbel wird an die Fa. Kettenbach vergeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Schubert, gegen 22:30 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 20.11.2019

gesehen:

(Schubert)
Ortsbürgermeister

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin